



Pwg 054 mit Kulissenkupplung



Bauanleitung Gms

Bitte lesen Sie zuerst die Bauanleitung durch, bevor Sie mit dem Bau beginnen.

Es ist wichtig, die Reihenfolge einzuhalten.

Bitte trennen Sie die Teile erst heraus, wenn sie benötigt werden. Alle Teile sollten so weit wie möglich von den Verbindungsstegen befreit werden.

Benötigte Werkzeuge:

**scharfes Kuttermesser / Schlüsselfeile / Seitenschneider / Bohrer / LötKolben
/ Kleber (Hier wurde Sekundenkleber verwendet)**

**Auf den nachfolgenden Seiten befindet sich eine Beschreibung aller
Messingbleche mit ihren Einzelteilen.**

Teileliste:

Grundplatine 0,20mm

Grundplatine 0,30 mm

Grundplatine 0,50 mm

Platine mit Fensterrahmen

2 x Messingwinkel 2,5 x 2,5 mm

6 x vorgebogene Griffstangen

2 x Messingrohr

Messingdraht 0,5 mm

4 gekantete Kastenstützen

4 Eckstützen

4 Klammern für die Rangiergriffe

4 Hülsenpuffer

1 Bremskurbel

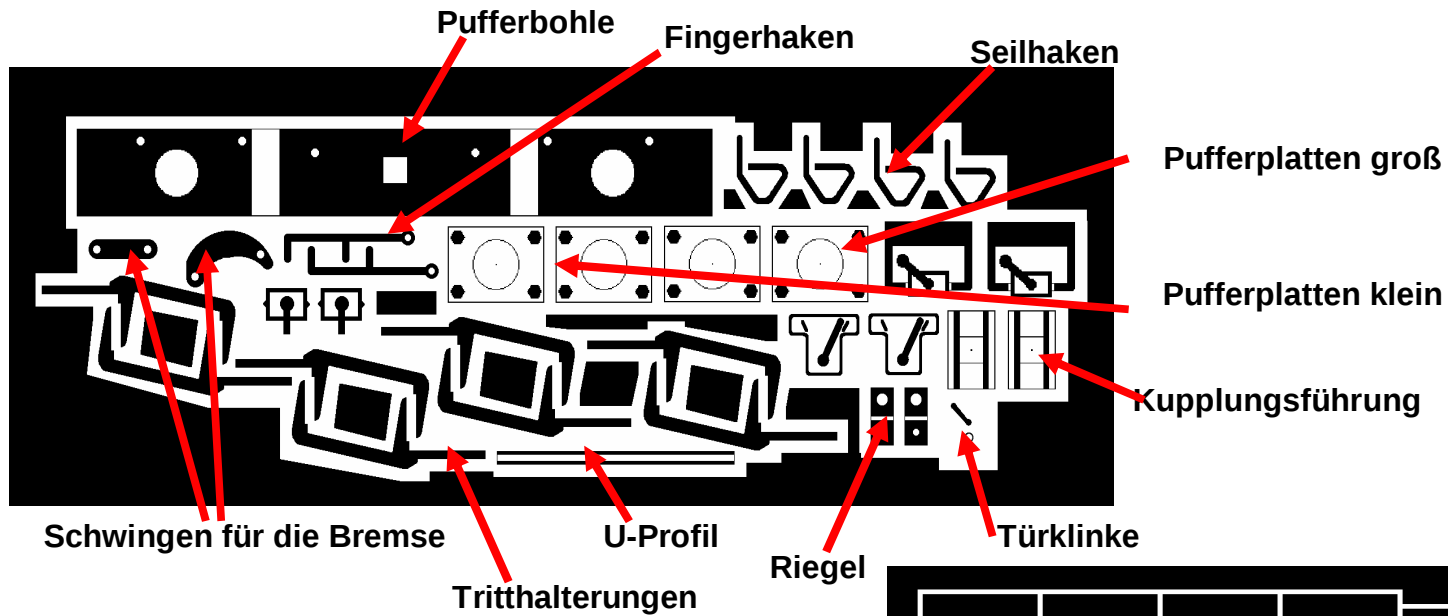
1 Geländer für die Vorbaubühne

Fenster

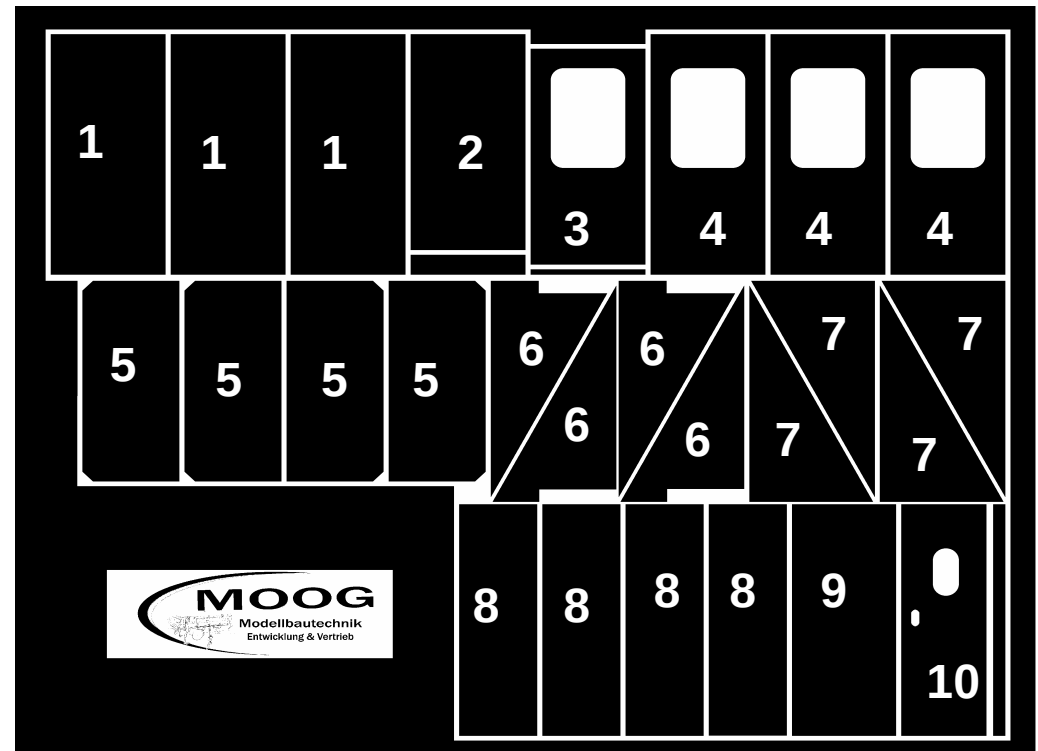
2 Kulissenkupplungen

Beschreibung der einzelnen Bauteile

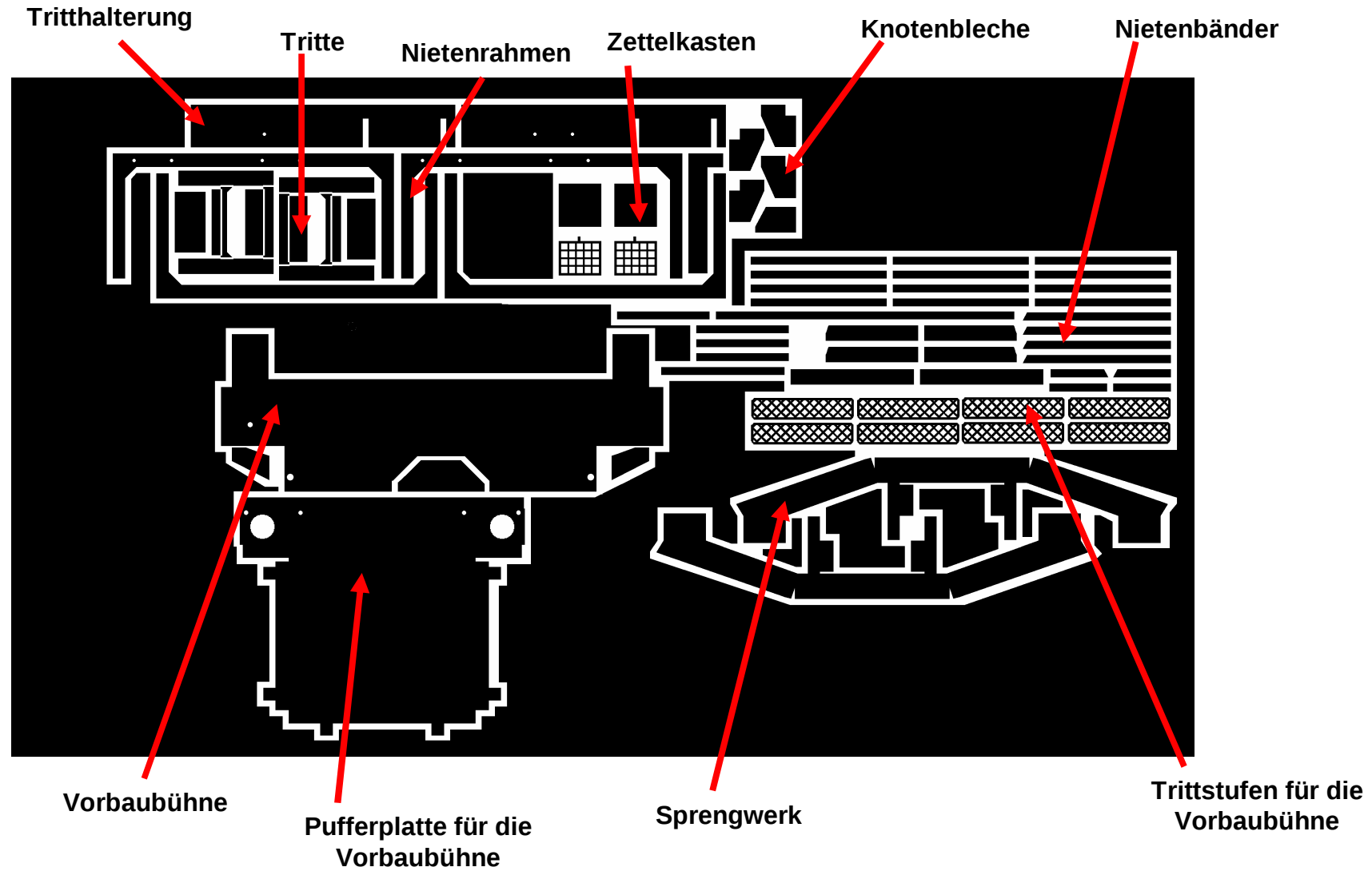
Ätzplatte 0,5mm



Ätzplatte 0,2mm



Ätzplatte 0,3 mm



Vorbereitung

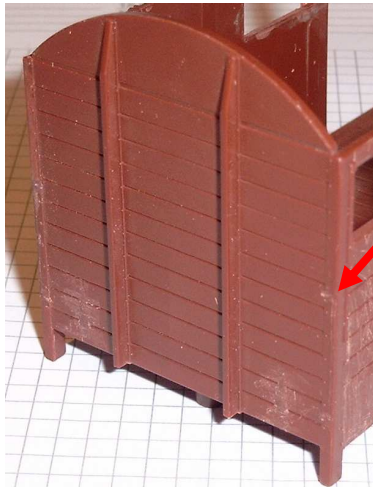
1. Demontage

Zuerst nehmen Sie den Lima-G-Wagen auseinander. Entnehmen Sie beide Radsätze und legen Sie diese zur Seite, sie werden am Ende wieder eingebaut. Nun lösen Sie die beiden Schrauben an der Unterseite des Wagens: Das schwarze Fahrwerk lässt sich vom Aufbau lösen. Achtung: Sollte Ihnen nun ein Ballastgewicht aus Metall in die Hände fallen, legen Sie dieses gut weg, Sie brauchen es noch bei der Endmontage. Weiter löst sich eine schwarze Kunststoffplatte, die an der Oberseite zwei Führungsrillen für die Schiebetüren hat. Auch die Kupplungen „fallen ab“. Diese legen Sie zur Seite, entweder zur Wiederverwendung oder für die Bastelkiste, sofern Sie auf eine andere Kupplungsart umsteigen. Der schwierigste Teil ist das Entfernen des Daches. Hierzu drücken Sie einfach alle 8 Lüfterklappen in das Wageninnere und heben das Dach nach oben ab. Bitte achten Sie darauf, dass keine Klappe abbricht, also nicht zu viel Kraft einsetzen.

Nach der Demontage müssen alle überstehenden Teile, die auf den Bretterwänden angedeutet sind abgeschliffen werden. Entfernen Sie diese Teile soweit, dass Plan zu den Trägern keine hervorstehenden Teile mehr fühlbar sind. Achten Sie aber darauf, dass die U-Profile nicht beschädigt werden.



So verfahren Sie auch mit den
Stirnseiten.



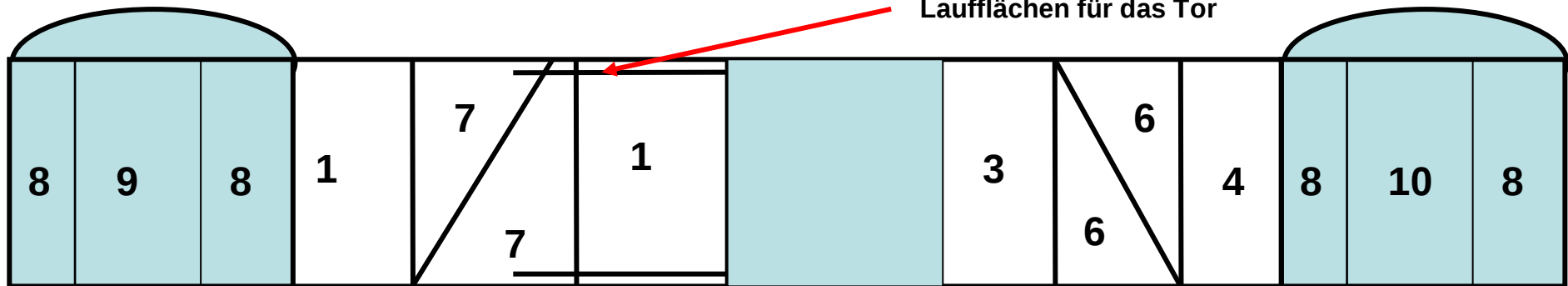
Ebenso schleifen Sie die Eckstützen glatt

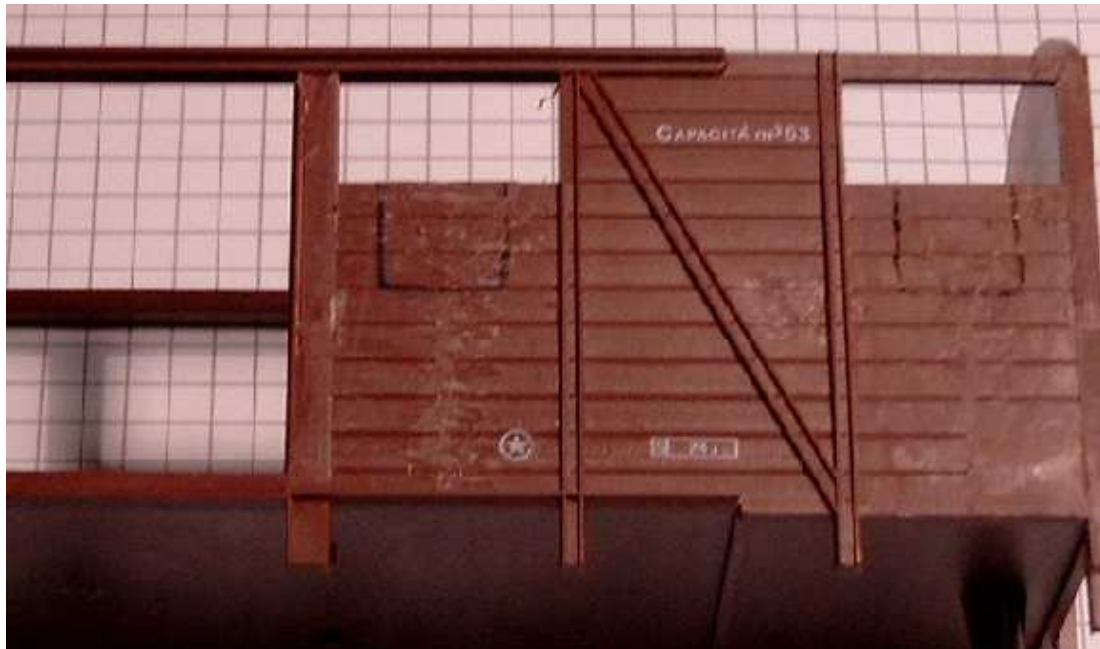
Auf der Skizze sehen Sie, wo die einzelnen
Aufsetzbleche am Gehäuse aufgebracht werden.

Achten Sie bitte auf die richtigen Seiten.



Laufflächen für das Tor

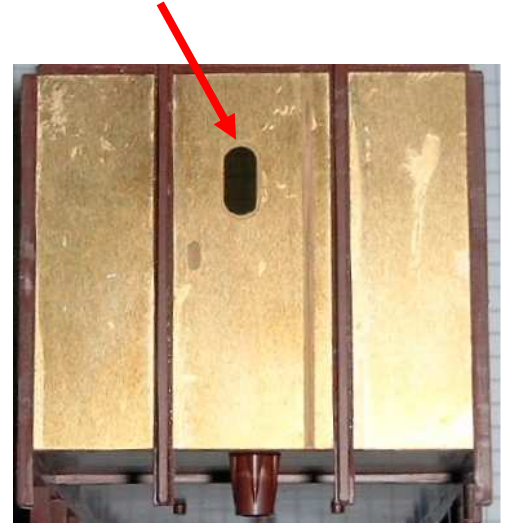




Trennen Sie die Teile 3 / 4 und 10 aus der Ätzplatte heraus. Legen Sie diese auf das Gehäuse auf und zeichnen Sie die Umrisse der Fensterausschnitte auf. Schneiden Sie die Ausschnitte soweit heraus, dass die mitgelieferten Fenster hinein passen.



Kleben Sie jetzt die Bleche, wie vorher beschrieben, auf die abgeschliffenen Seitenwände.
TIP: Ich benutze zum Kleben UHU strong & save. Vorteil bei diesem Kleber: er dünstet sehr wenig aus und die aufgeklebten Blechteile lassen sich auch noch ein wenig bewegen.
Bitte darauf achten, dass die Anätzungen für die Fensterrahmen nach außen zeigen.

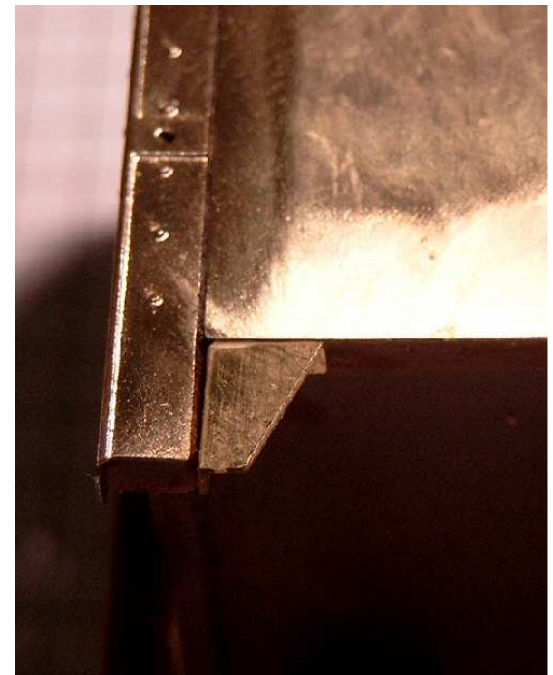


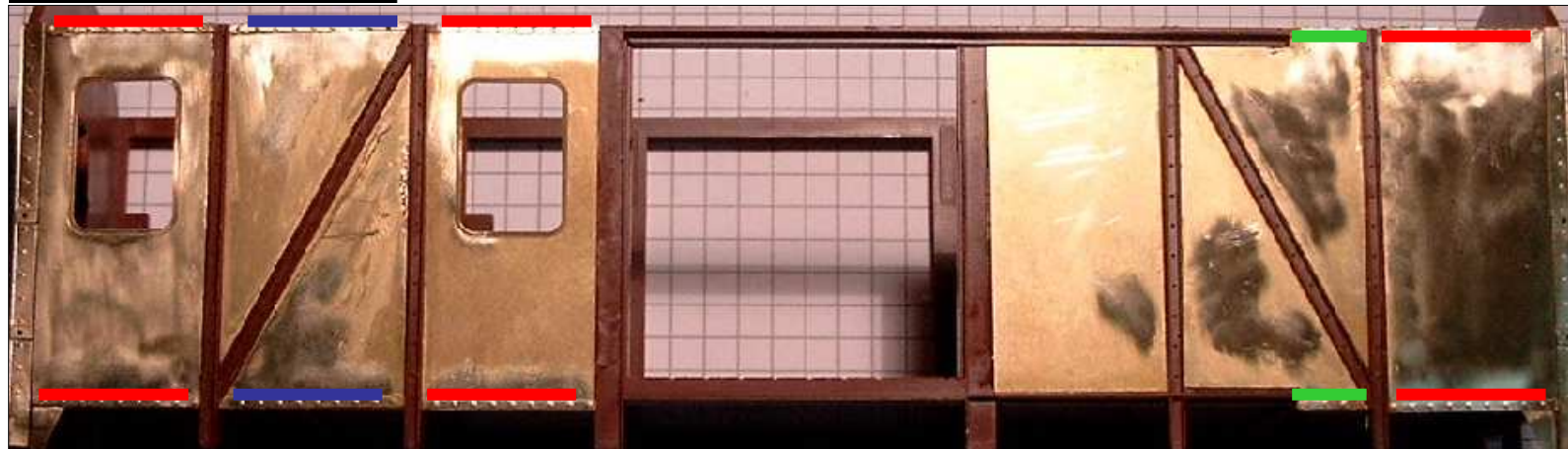
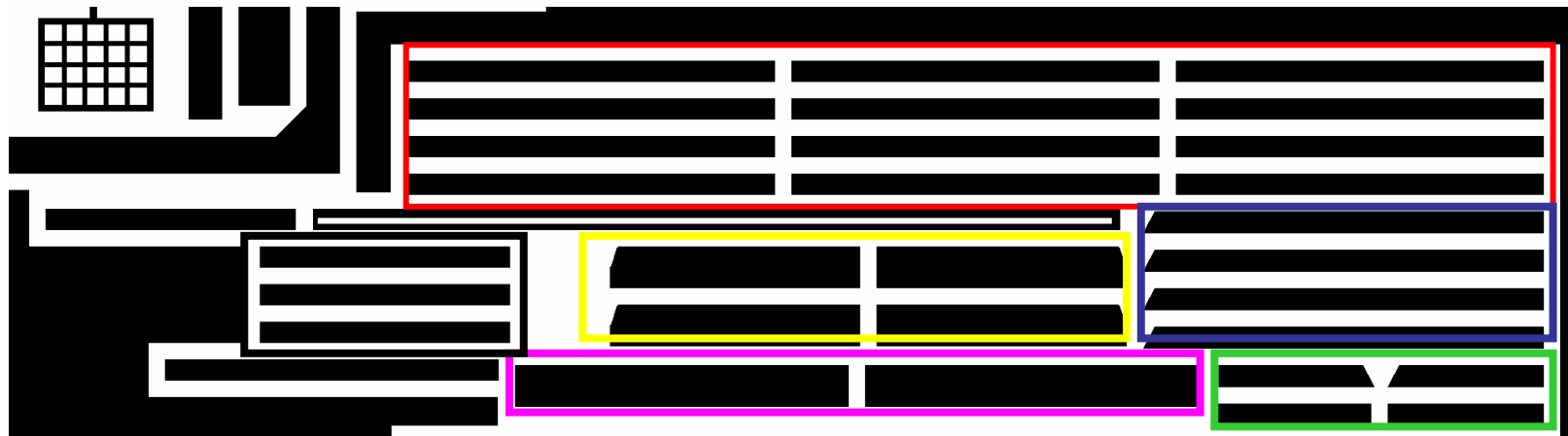
Anschließend werden die beigefügten Eckstützen befestigt. Die Löcher für die Griffe müssen zur Längsseite des Gehäuses zeigen.



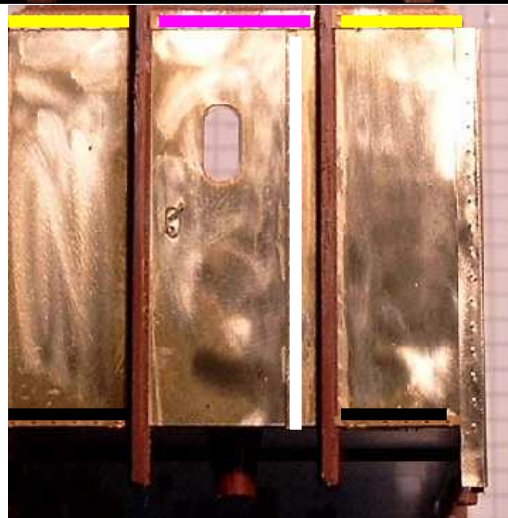
Trennen Sie die Knotenbleche heraus und kanten diese, wie auf dem Bild zu sehen ist.

Kleben Sie die Knotenbleche jeweils rechts und links an der Längsseite unter die Eckstützen.

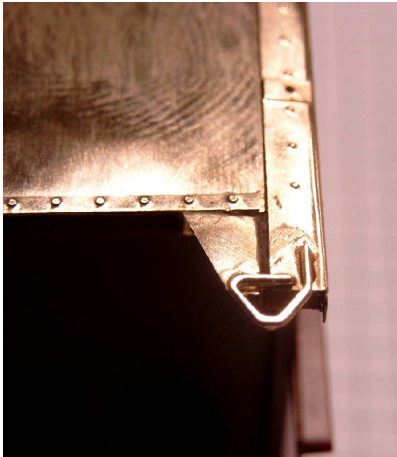




Nachdem die Nietenbänder sauber
herausgetrennt worden sind,
kleben sie diese, wie auf der
nebenstehenden Zeichnung zu
sehen ist, auf.



Den Seilhaken aufsetzen

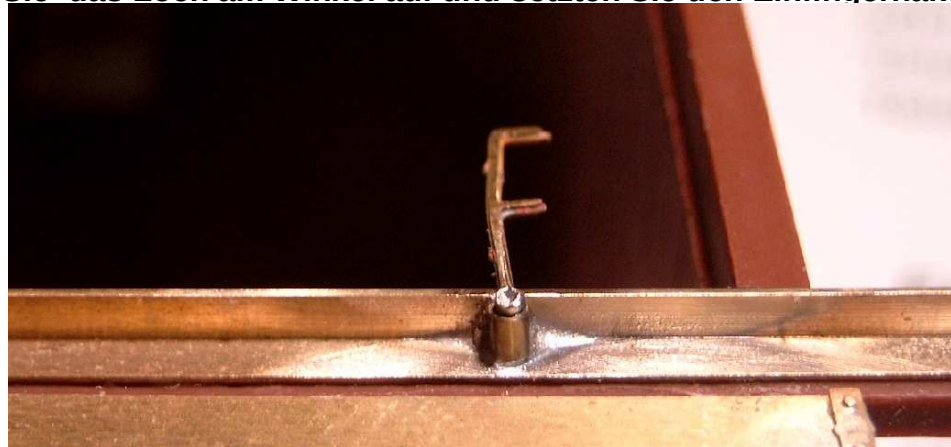


Aufsetzen des Anschlagwinkels mit dem Fingerhaken.

Die beigefügten Messingwinkel 2,5 x 2,5 mm, müssen jetzt mit dem Messingrohr, das den Kleinteilen beigefügt ist, versehen werden. Löten Sie das Messingrohr, wie auf der Skizze zu sehen ist, auf den Winkel. Es dient zur Aufnahme des Fingerhakens.



Trennen Sie den Fingerhaken aus dem Blech heraus. Schneiden Sie ein Stück Messingdraht 0,5 mm auf die passende Länge. In das Loch des Einfingerhakens löten Sie dann den Messingdraht ein.
Bohren Sie das Loch am Winkel auf und setzen Sie den Einfingerhaken ein.

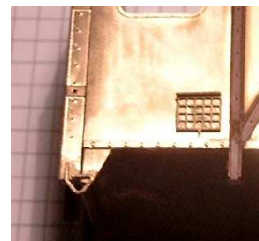
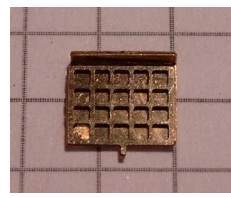




Kleben Sie die Teile 5 auf das abgeschliffene Tor. Nach dem Trocknen werden die Nietenrahmen auf den Rand geklebt. Darauf achten, dass sich die Löcher für die Griffe auf der linken Seite befinden. Einsetzen der mitgelieferten Griffe.

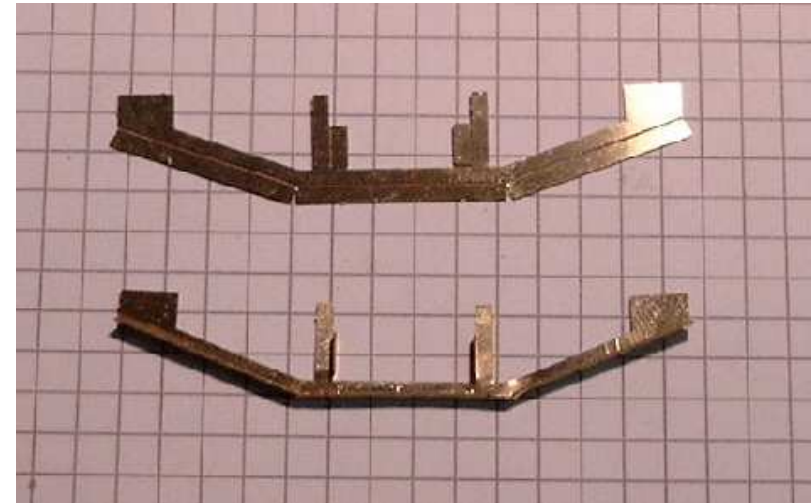
Trennen Sie die Riegel aus dem Blech heraus und kanten diese um 90 Grad.

Setzen Sie das Tor ein. Den Riegel im Fingerhaken einsetzen und auf das Tor aufkleben.



Anbringen der Zettelkästen

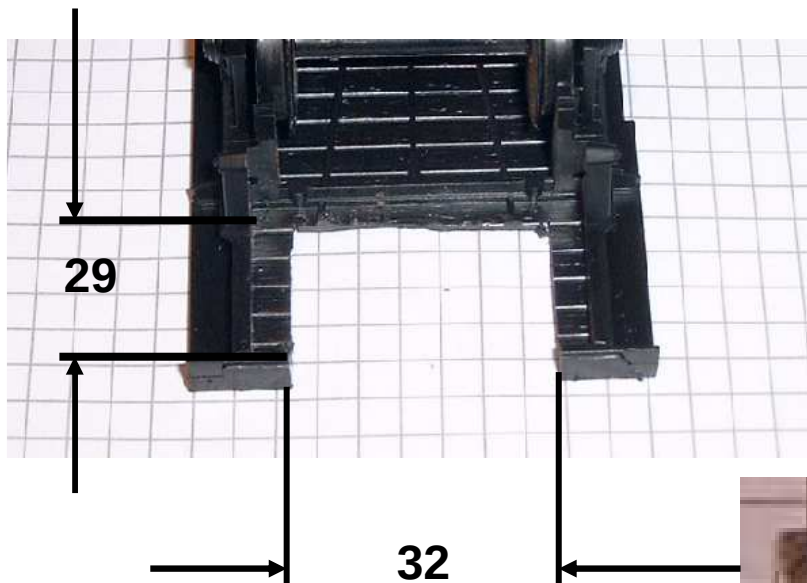
Jetzt wird die Bodenplatte bearbeitet.
 Das Sprengwerk wird, wie auf dem Bild zu sehen, gekantet.
 Trennen Sie die Tritte an der Bodenplatte ab.
 Das Sprengwerk wird mittig hinter die Längsträger geklebt.



Trennen Sie an einer Seite die Bodenplatte soweit auf, dass die mitgelieferte Kulissenkupplung hinein passt. (Siehe nebenstehendes Bild.) Kleben Sie nach der Ausarbeitung die Kulissenkupplung ein.

Bestücken Sie die Pufferbohle mit den breiten Pufferplatten und der Kupplungsführung. Kleben Sie diese auf die abgeschliffene Pufferbohle am Fahrwerk. Kontrollieren Sie bitte vor dem Aufkleben, ob das Fahrwerk noch unter das Gehäuse passt.

Ansonsten schleifen Sie noch etwas von der Pufferbohle ab.



Montage der Tritte

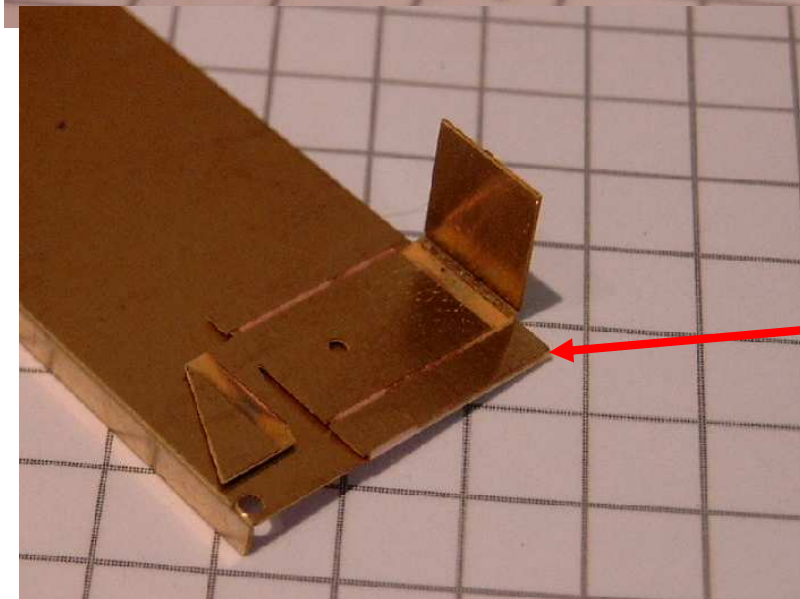
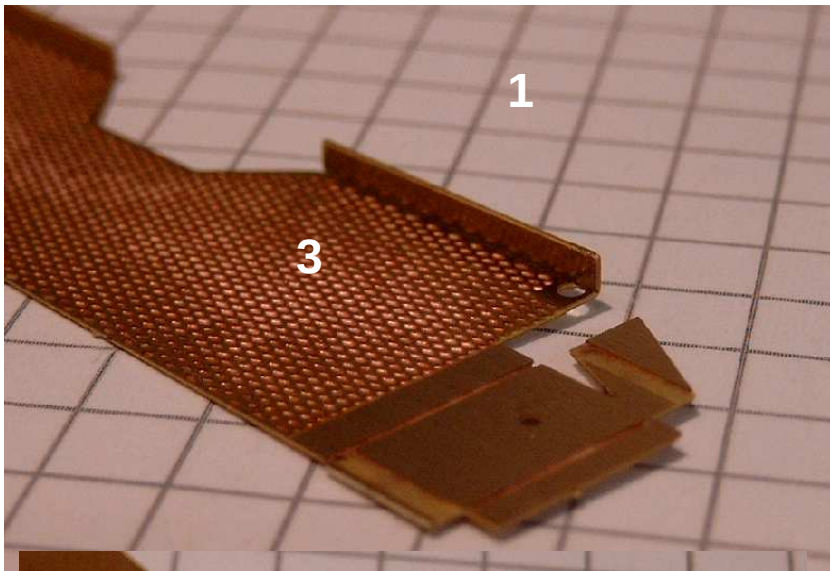
Trennen Sie die Tritte und die Tritthalterungen heraus. Biegen Sie die Treppen wie auf der Skizze und dem Foto zu sehen ist. (Geben Sie ein wenig Lötzinn von unten auf die Biegekante, um die Treppe gegen ein Abknicken zu sichern.) Die Übergangsbleche abwinkeln. Das Oberteil der Treppe in die dafür vorgesehenen Anätzungen anlöten. Die beigelegten Griffe in die geätzten Löcher einlöten.



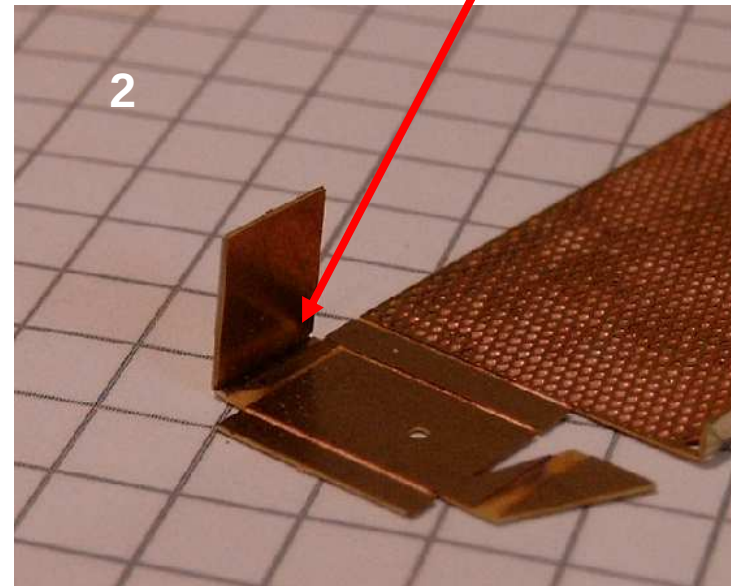
Setzen Sie die schwarze Bodenplatte unter das Gehäuse. Das Abschlussblech bündig mit den senkrechten Trägern auf die Bodenplatte aufkleben.

Wichtig ist die Reihenfolge der zu kantenden Teile.

1.) Die Abschlusskante wird um 90 Grad nach oben gekantet

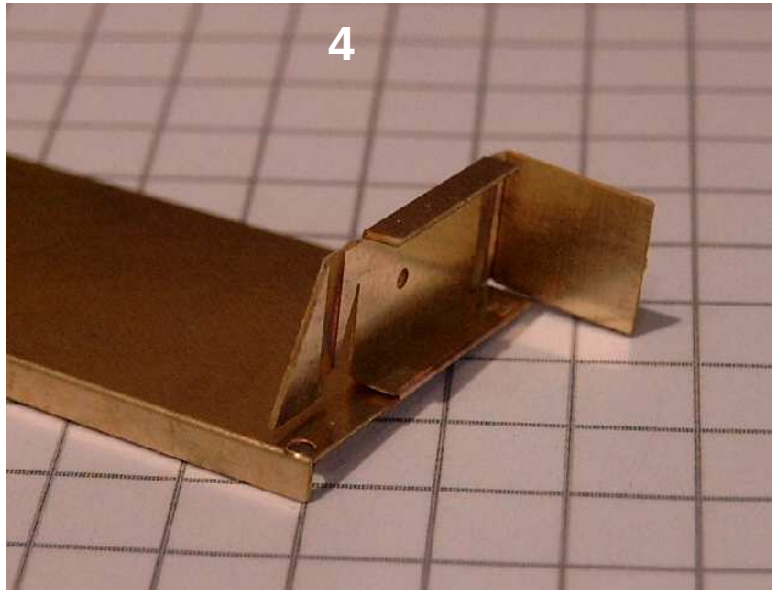


2.) Den seitlichen Flügel an der Bühne 90 Grad nach oben biegen.

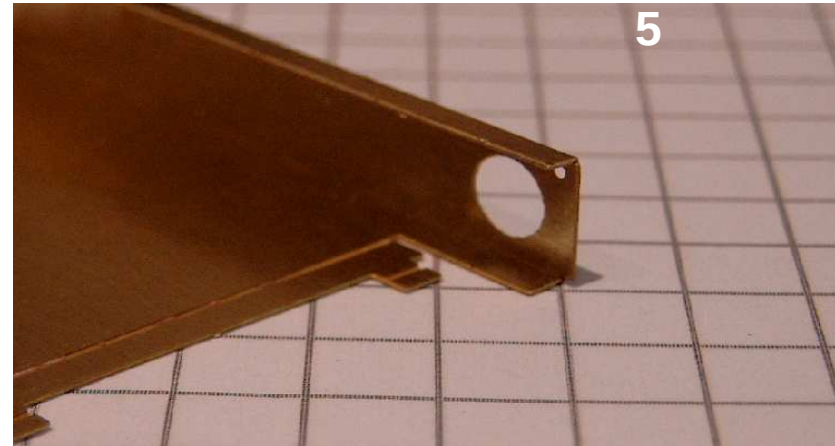


3.) Die seitlichen Flügel werden nach innen gefaltet. Mit einer Zange vorsichtig nachdrücken, damit das Blech ganz anliegt.

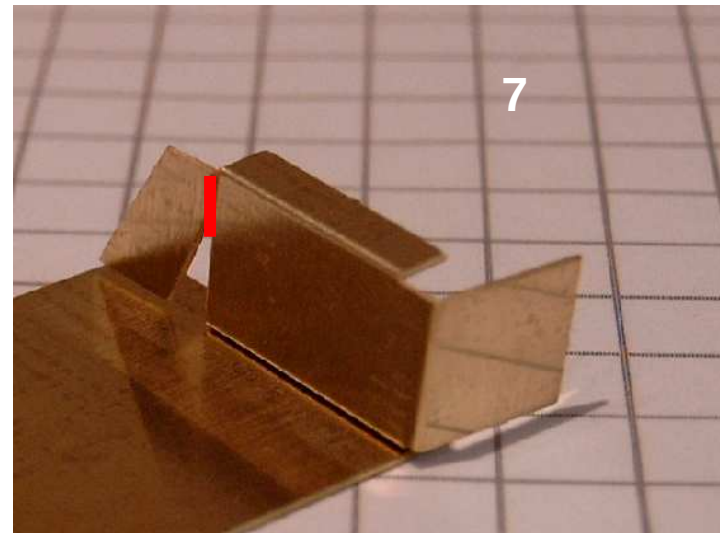
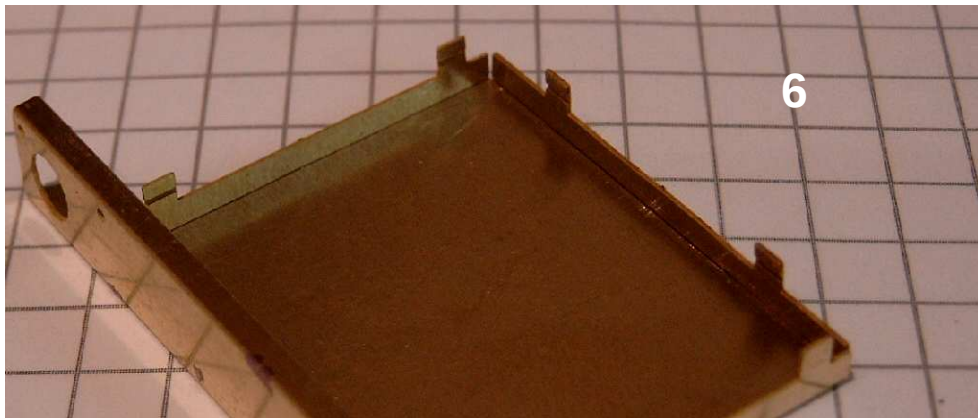
4.) Dann den restlichen Flügel an den Biegekanten um 90 Grad abkanten, so dass ein "U" entsteht.



5.) Die Pufferbohle wird zu einem "U" gekantet



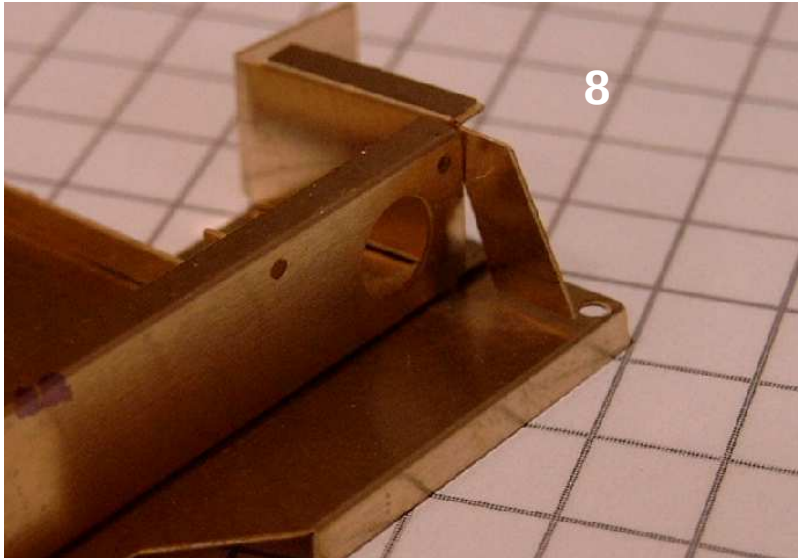
6.) Die 3 schmalen Blechstreifen der Pufferbohle an den Biegekanten hochbiegen. Sie dienen später zur Aufnahme der Kulissenführung.



7.) An den seitlichen Flügeln der Bühne, befindet sich eine Anätzung. 15
(hier rot gekennzeichnet)

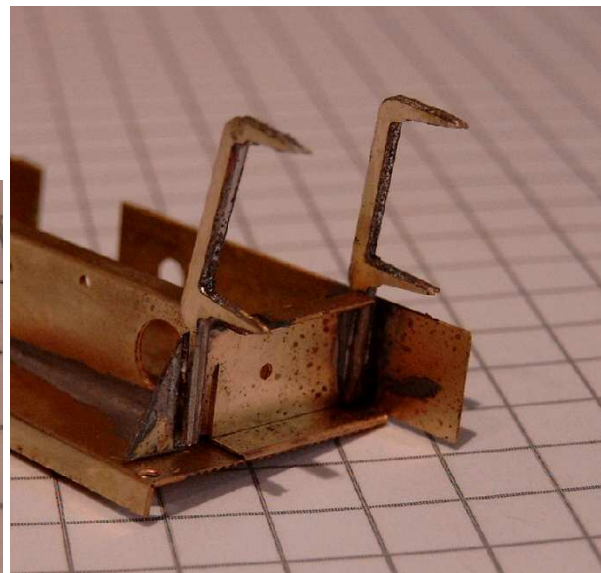
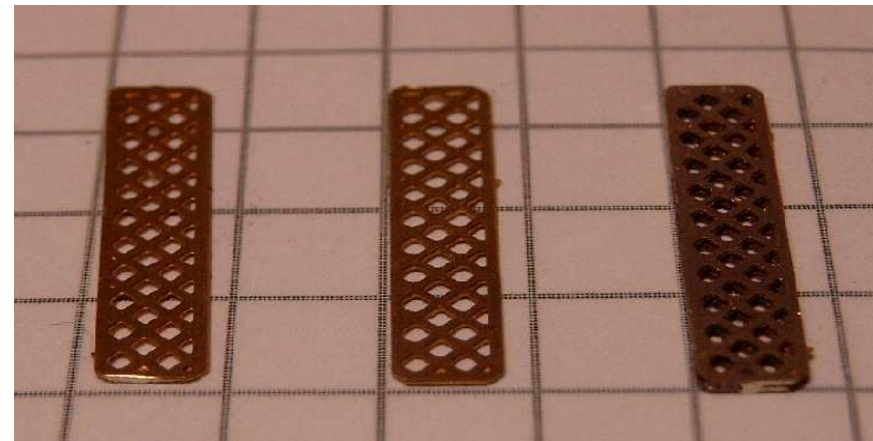
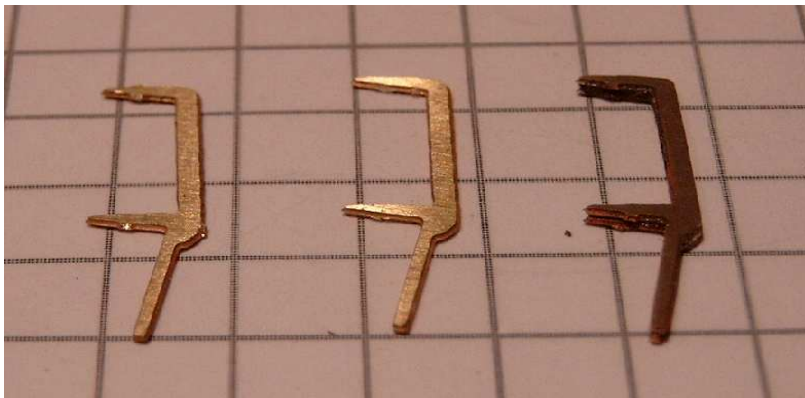
Der Zusammenbau der Tritte

Trennen Sie nun die Tritte heraus. Sie müssen, wie auf dem Bild zu erkennen ist gedoppelt werden. Bedeutet: 2 Tritte werden übereinander gelötet oder geklebt. Darauf achten, dass die Löcher offen bleiben.



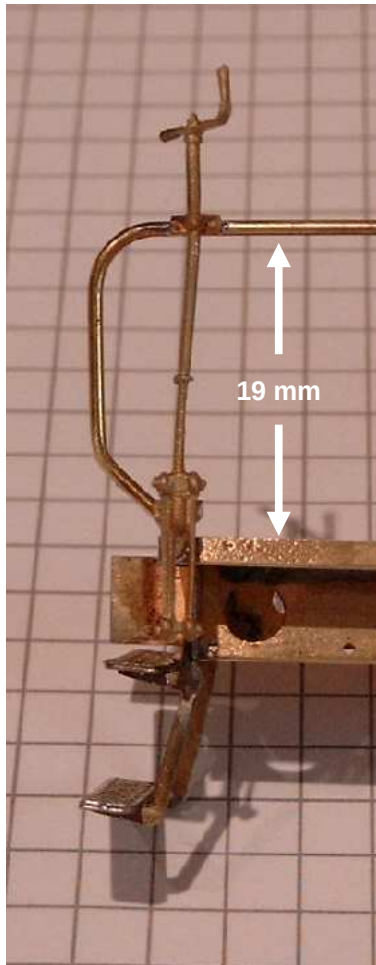
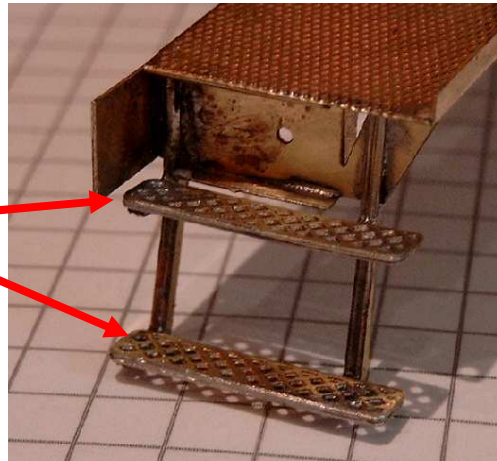
8.) Die Pufferbohle nun in die vorgesehenen Anätzungen einsetzen. Beide Teile müssen nun verlötet oder verklebt werden.

So verfahren Sie auch mit den herausgetrennten Tritthalterungen.



Löten Sie die Tritthalterungen in die Anätzungen an den seitlichen U-Profilen.

Die Tritte werden so
auf die
Tritthalterungen
aufgebracht, dass sie
bündig mit der
Innenkante
abschließen.

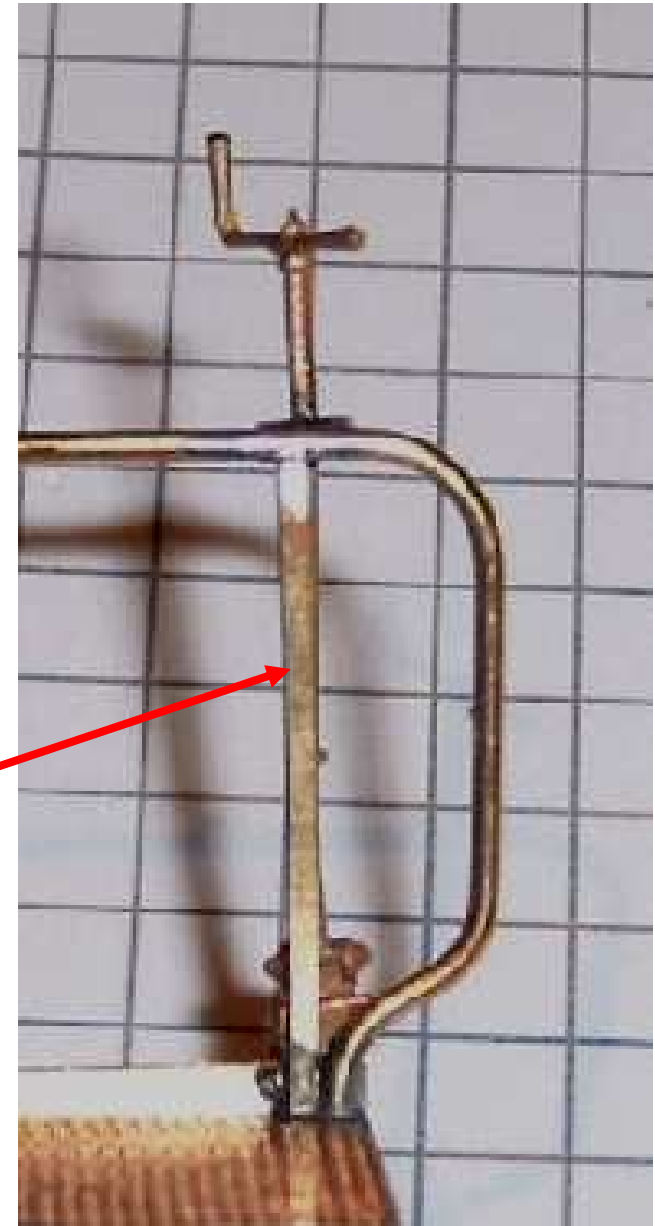


Stecken Sie den
vorgebogenen Bügel in
die Löcher der Bühne
und befestigen Sie ihn.

Der Abstand von der
Abschlusskante bis
Unterkante Bügel muss
19 mm betragen.

Den Bremshebel am
äußersten Ende der
Abschlusskante und
oben am Bügel
befestigen.

Setzen Sie jetzt
hinter der
Bremskurbel das
U-Profil ein.

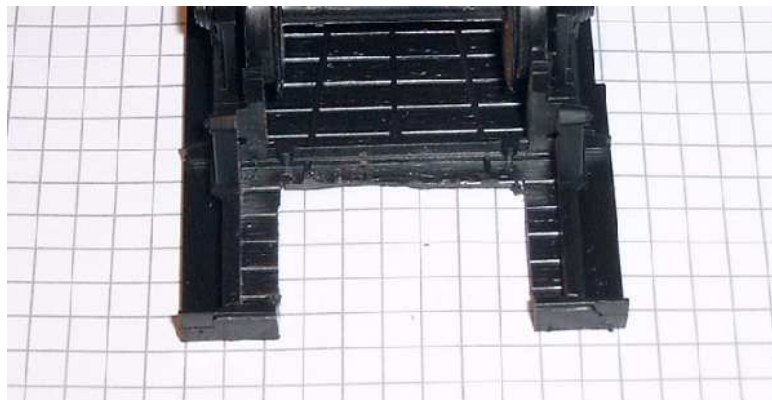
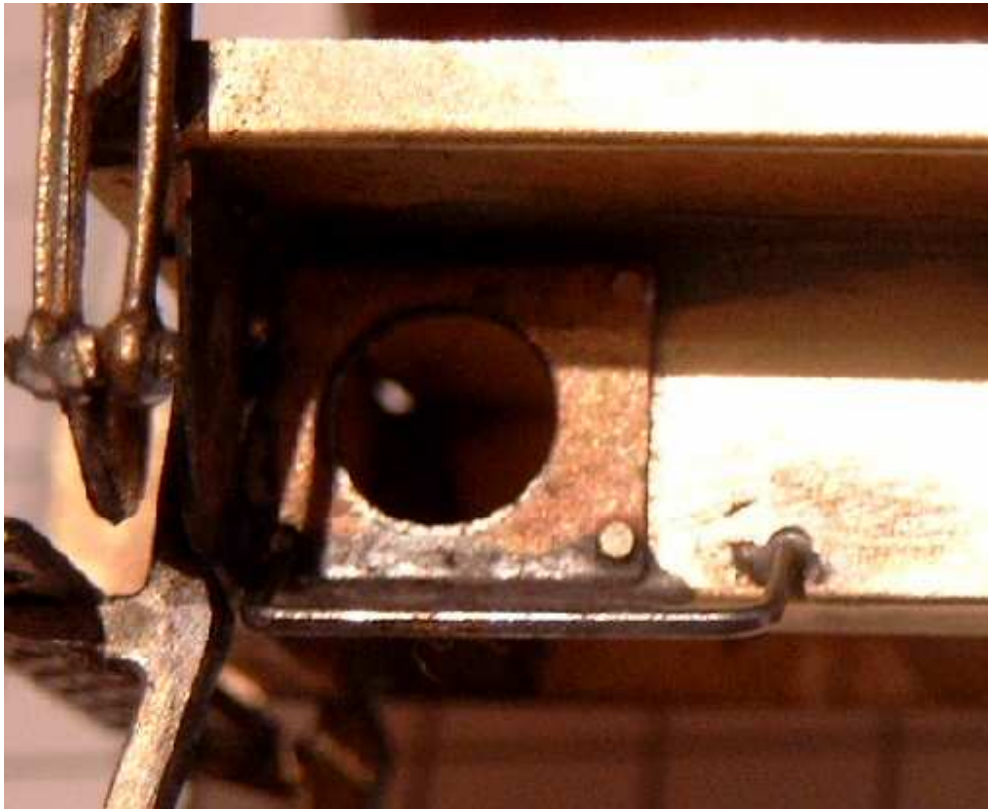


Schneiden Sie die Bremsschwingen aus dem Blech heraus. An den Rot gekennzeichneten Stellen setzen Sie einen ca. 1 cm langen Messingdraht ein. Zur Befestigung der Bremsschwinge an der Bremskurbel haben Sie zwei Möglichkeiten. 1. Sie können einen Keil an der Blau gekennzeichneten Stelle einschneiden und diese dann an der Bremskurbel befestigen. 2. Möglichkeit Sie schneiden an der Bremskurbel den unteren Steg ab und setzen die Bremsschwinge ein.

Setzen Sie jetzt, wie auf dem Bild zu erkennen ist, die Schwinge ein und befestigen Sie diese.

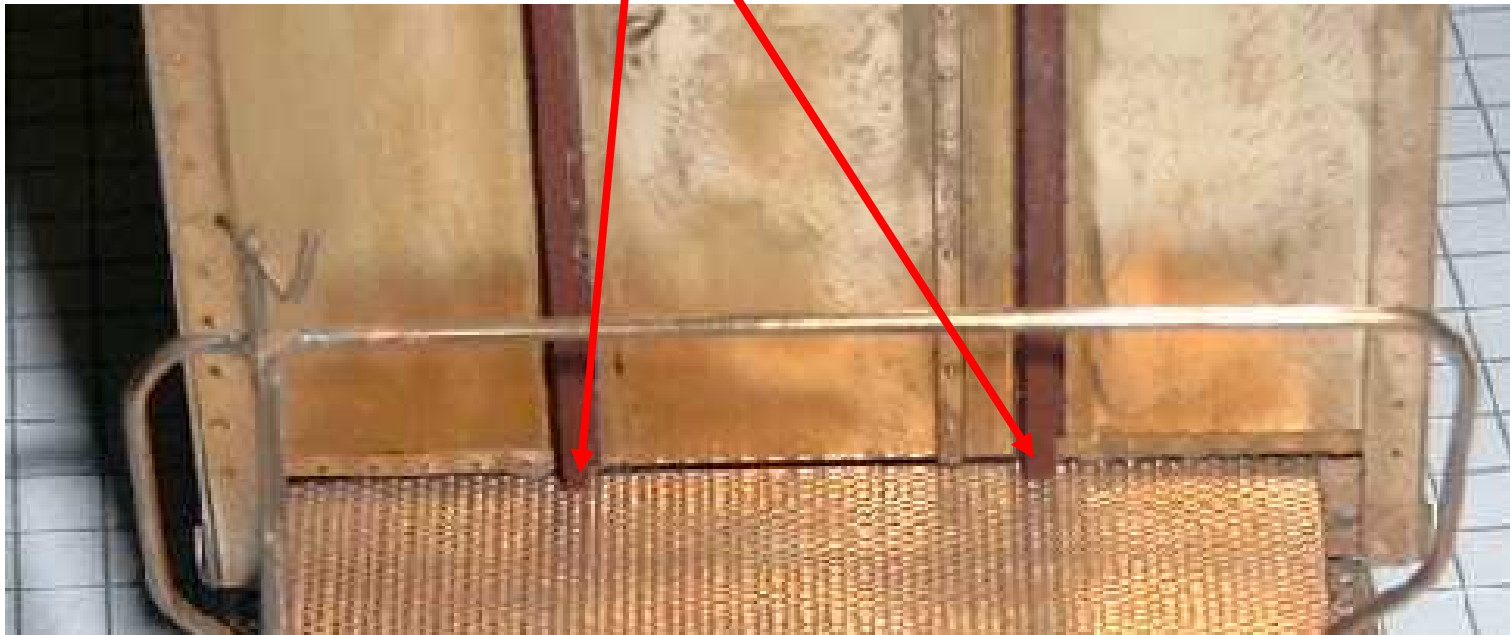


Setzen Sie noch die Rangiergriffe und die Pufferplatten ein. Die Pufferplatten sind so gearbeitet, dass Sie jeweils an der Außenseite ein angeätztes Loch zur Aufnahme der Rangiergriffe haben.



Trennen Sie, wie auf der gegenüberliegenden Seite ,das Fahrwerk soweit auf, dass die Vorbaubühne mit der Kulissenkupplung hineinpasst. Halten Sie jetzt die Vorbaubühne an Ihr Fahrzeug an. Es kann möglich sein, dass die Abdeckungen der Pufferbohlen noch etwas überstehen. Schneiden Sie diese auf die passende Länge ab.

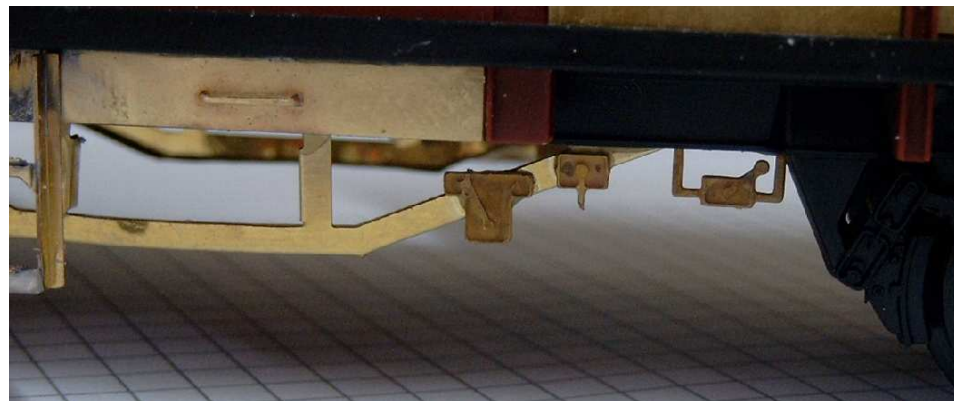
Trennen Sie vor dem Einbau der Vorbaubühne noch die beiden senkrechten Träger an.



Kleben Sie die Vorbaubühne am Fahrwerk fest.

Mit dem beigefügten Messingdraht biegen Sie die Haltegriffe und setzen sie diese in die Eckstützen ein.

Außerdem müssen noch die Bremsumschalter auf dem Sprengwerk aufgebracht werden.



Das Dach

Schleifen Sie das Dach soweit ab, dass die Oberfläche glatt ist.



Die äußeren Luken sollten soweit abgeschnitten werden, dass noch ein Rand von ca. 3 mm stehen bleibt.
Die 4 inneren Luken soweit abschneiden, dass noch ein kleiner Rand von den Luken stehen bleibt, um
dass Dach später wieder einzusetzen.



Damit das Dach ein optisch gute Oberfläche erhält, wurde hier das Dach mit 1000er
Schmirgelpapier beklebt und hinterher mit Felgensilber lackiert.



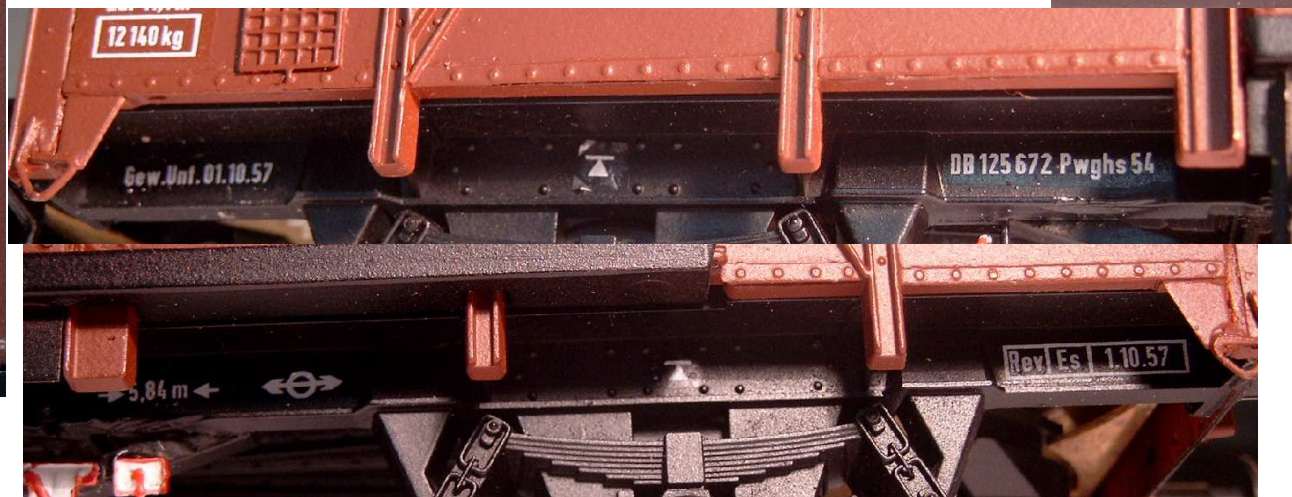
Tipps zur Lackierung

Der Grundton des Wagens besteht aus Güterwagenbraun RAL 8012 sowie Schwarz RAL 9005 für das Fahrwerk. (Passende Farben erhalten Sie in Kürze in meinem Onlineshop) Nach dem Zusammenbau aller Teile, außer den Scheiben und den Fensterrahmen, sollte der Wagen braun lackiert werden. Das Fahrwerk, sowie die Vorbaubühne Schwarz RAL 9005. (**Achten Sie bitte darauf, dass die Führungen der Kulissenkupplung nicht mitlackiert werden.**) Die Bremsbedieneinheit wurde weiß lackiert und der Rand mit einem roten Edding nachgearbeitet. Die Schraubenkupplungen und die Puffer einsetzen. Dann müssen noch die Scheiben eingesetzt werden. Das Toilettenfenster sollte mattiert werden. (Schleifen oder mit weißem Transparentpapier hinterlegen.) Jetzt noch die Fensterrahmen und die dafür vorgesehenen Anätzungen einkleben.

Zu guter Letzt noch die Beschriftung aufbringen.



Den Platz der
Beschriftungen,
entnehmen Sie bitte
den Bildern



*** Sollte trotz aller Sorgfalt ein Fehler in der Bauanleitung auftreten sein, informieren Sie mich bitte ***



Technische Änderungen vorbehalten !

Homepage: www.0mobau.de

E-Mail: moog@0mobau.de

Jürgen Moog

Lünener Straße 8b

59379 Selm

Tel.: 02592/7385